



PRESSEMITTEILUNG

Stuttgart, den 28. Juni 2018

Kunstschule Offenburg für BKM-Preis Kulturelle Bildung 2018 nominiert

Die Kunstschule Offenburg ist für den BKM-Preis Kulturelle Bildung 2018 nominiert, der am Freitag, dem 29. Juni 2018 durch Prof. Monika Grütters MdB, Staatsministerin für Kultur und Medien im Haus der Kulturen der Welt in Berlin verliehen wird.

Mit dem BKM-Preis Kulturelle Bildung zeichnet die Kulturstaatsministerin seit 2009 beispielhafte Projekte der kulturellen Vermittlung aus. In diesem Jahr wird der Preis bereits zum zehnten Mal verliehen. Für die Preise stehen insgesamt 60.000 Euro zur Verfügung. In der Regel werden 3 Preise à 20.000 Euro an bereits realisierte Projekte vergeben. Seit 2013 ist bereits die Nominierung eines Projektes mit einem Anerkennungspreis in Höhe von 5.000 Euro verbunden. Ausgewählt wurden in diesem Jahr bundesweite sowie regionale Projekte aus Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Hamburg, Niedersachsen und Sachsen.

Vor der Verleihung des Preises werden der Fachöffentlichkeit im Rahmen des Symposiums »Kunst der Vermittlung-Vermittlung der Kunst« die zehn nominierten Projekte am 29. Juni ab 11 Uhr im Schlosspark der Stiftung Genshagen präsentiert.

Die Kunstschule Offenburg wurde 2018 bereits mit dem Innovationspreis Soziokultur für das Projekt »KorresponDanSe 2.0« ausgezeichnet. Die Nominierung für den BKM-Preis Kulturelle Bildung für das zeitgenössische Tanzprojekt, in dem tanzbegeisterte Jugendliche aus Deutschland und Frankreich gemeinsam, mit von Flucht oder Vertreibung betroffenen jungen Leuten aus vielen Krisengebieten der Welt, drei gemeinsame Chorografien erarbeiteten, ist eine enorme Auszeichnung für die renommierte Kunstschule.

Das Ungewöhnliche an diesem Tanzprojekt war, dass die Tanzstücke zeitgleich und parallel auf der deutschen wie auf der französischen Seite entstanden. Beide Projektgruppen entwickelten gemeinsame Tanzstücke, die ihre Impulse und Ideen über die

Landesverband der Kunstschulen
Baden-Württemberg e.V.

Geschäftsführerin
Sabine Brandes

Geschäftsstelle
Ossietzkystr. 8
70174 Stuttgart

Telefon 0711 4007043-1

Telefax 0711 4007043-9

brandes@jugendkunstschulen.de

www.jugendkunstschulen.de

Korrespondenz kommunizierten: mittels sozialer Medien, Musiktransfer oder Videosequenzen sowie durch Boten, die reale Dinge wie Steine, Tanzskizzen oder Objekte überbrachten. Trotz aller Staatsgrenzen, die eine unmittelbare persönliche Zusammenarbeit mit den Flüchtlingen in Deutschland und in Frankreich verhinderten, wurden so mehrere gemeinsame Tanzproduktionen auf einer Brücke, mitten auf der deutsch-französischen Grenze, hoch über dem Rhein, aufgeführt.

Heinrich Bröckelmann, Leiter der Kunstschule Offenburg und Initiator von KorresponDanSE, sieht in der Anerkennung dieses Projektes auch eine Bestätigung der auf die Künste bezogenen Projektkonzepte, die alle Kunstschulen des Landes auszeichnen und vielfach ebenso eine modellhafte Qualität beinhalten.

KorresponDanSe startete im Frühsommer 2016. Für den Projektteil der französischen Seite konnte die Kunstschule Offenburg Enrico Tedde, Leiter des Tanzensemble Compagnia Blicke, gewinnen. Unterstützung fand das Projekt in der Förderung durch den Fonds für Soziokultur, die Bürgerstiftung Offenburg und den Eurodistrikt Strاسبurg-Ortenau. Im August 2018 soll mit „Tanz-r(h)ein – KorresponDanSe 4.0“ ein weiteres viertes grenzüberschreitendes Tanzstück für geflüchtete und einheimische Jugendliche stattfinden.

Weitere Informationen:

Landesverband der Kunstschulen Baden-Württemberg, www.jugendkunstschulen.de,
brandes@jugendkunstschulen.de, 0711-400 70 431, 0177 -545 55 68

Kunstschule Offenburg

Weingartenstr. 34b, 77654 Offenburg

Tel.: 0781 / 9364 320, heinrich.broeckelmann@kunstschule-offenburg.de

